



## Fachcurriculum Latein der Weidigschule Butzbach auf der Basis des Curriculums von prima.nova

Die Schülerinnen und Schüler können...

<p><b>Lektion 24</b> Keine Angst vor Gespenstern</p> <p><b>Formen</b> Verben: Passiv (Präsens, Imperfekt, Futur)</p> <p><b>Syntax</b> Verwendung des Passivs</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• folgende Paradigmen wiedergeben: der Verben im Indikativ Präsens, Imperfekt und Futur Passiv.</li> <li>• Sprachen miteinander vergleichen (französische Verbformen).</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nach dem Lesen eines Textes wesentliche Merkmale benennen und belegen und Bezüge herstellen (Aufgabe 1 zu T).</li> <li>• Merkmale der Textsorte Brief benennen (Aufgabe 3 zu T).</li> <li>• die Funktion des Tempusgebrauchs erklären (Aufgabe 4 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Elemente der röm. Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebnisbereiches vergleichen (Aufgabe 5 zu T).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formenunterscheidung üben (Stationenlernen)</li> <li>• Textsorten unterscheiden lernen (Begleitband S. 81).</li> </ul>

<p><b>Lektion 25</b> Von Venus zu Augustus</p> <p><b>Formen</b> 1) Verben: Partizip Perfekt Passiv (PPP) 2) Verben: Passiv (Perfekt, Plusquamperfekt)</p> <p><b>Syntax</b> 1) Verwendung des Partizip Perfekt Passiv 2) Verwendung des Passivs (Perfekt, Plusquamperfekt)</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Paradigmen wiedergeben: der Zwei-Wort-Formen (Perfekt / Plusquamperfekt Passiv).</li> <li>bei den Partizipien die Zeitverhältnisse unterscheiden.</li> <li>die satzwertige Konstruktion PC identifizieren, ihre Bestandteile benennen und sie adäquat übersetzen.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen abwägen und begründet entscheiden (Partizipialkonstruktionen).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kernbegriffe: Priester erläutern</li> <li>Einzelne Mythen und Götter erläutern (Aufgabe 1 und 3 zu T).</li> <li>bis Ende Klasse 10 einen erarbeiteten Text mit Rezeptionszeugnissen vergleichen (Aufgabe 2 zu T).</li> <li>sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen beschaffen (Aufgabe 4 zu T).</li> <li>bis Ende Klasse 10: sich kritisch mit der Intention eines Rezeptionszeugnisses auseinandersetzen (Aufgabe 2 zum Informationstext).</li> <li>sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinandersetzen (Aufgabe 1 zu Z).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vorgehen (Begleitband S. 86 und Textband: Übung E).</li> </ul>
<p><b>Lektion 26</b> Der Triumph des Paullus</p> <p><b>Formen</b> Demonstrativpronomina hic, ille</p> <p><b>Syntax</b> Demonstrativpronomina hic, ille (Verwendung)</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Paradigmen wiedergeben: Demonstrativpronomina hic und ille</li> <li>Pronomina unterscheiden.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend umsetzen (Aufgabe 2 zu T)</li> <li>stilistische Gestaltungsmittel des Textes benennen und ihre Wirkung beschreiben (Aufgabe 3 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>römische Kernbegriffe erläutern: triumphus, gloria, honor</li> <li>aus unterschiedlichen Medien selbstständig thematisch relevante Sachinformationen herausfiltern (Aufgabe 5 zu T).</li> <li>bis Ende Klasse 10: Erscheinungen und Fragestellungen in ihrer zeitgebundenen und zeitübergreifenden Dimension reflektieren (Aufgabe 6 zu T).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	

<p><b>Lektion 27</b> Der Mythos von Narziss und Echo</p> <p><b>Formen</b> Partizip Präsens Aktiv (PPA)</p> <p><b>Syntax</b> Verwendung des Partizip Präsens Aktiv</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen des PPA von anderen Verformen unterscheiden.</li> <li>• die satzwertige Konstruktion PC identifizieren, ihre Bestandteile benennen und sie adäquat übersetzen.</li> <li>• bei Partizipien die Zeitverhältnisse unterscheiden.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen abwägen und ihre Entscheidung begründen.</li> <li>• begründet Stellung nehmen zur zentralen Aussage des Textes.</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einzelne Mythen wiedergeben: Narziss und Echo; Phaethon.</li> <li>• Kernbegriffe erläutern: amor.</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen (Aufgabe 1 zu Z).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	

<p><b>Lektion 28</b> Penelope vermisst Odysseus</p> <p><b>Formen</b> Pronomen ipse</p> <p><b>Syntax</b> 1) Pronomen ipse: Verwendung 2) Partizip als Adverbiale (Überblick)</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Paradigmen der Formen wiedergeben: Pronomen ipse. durch die Synopse ähnlicher Paradigmen Ähnlichkeiten erkennen.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren (Aufgabe 1 zu T).</li> <li>• ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammenfassen und diese belegen (Aufgabe 2 zu T).</li> <li>• verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen abwägen und begründet entscheiden (Partizipialkonstruktionen (Aufgabe 1 zu Z).</li> <li>• ihre Ausdrucksfähigkeit im Deutschen durch die Auswahl treffender Formulierungen für ipse erweitern.</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt des Mythos Odysseus wiedergeben.</li> <li>• sich selbstständig weitere Informationen beschaffen (Odysseus) und diese kooperativ präsentieren (Informationstext Aufgabe 1 bis 4).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	

<p><b>Lektion 29</b> Was steckt hinter den Naturgewalten?</p> <p><b>Formen</b> 1) Substantive: u- Deklination (4. Deklination) 2) Pronomen idem</p> <p><b>Syntax</b> Gen. subi. / obiectivus</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Paradigmen wiedergeben: der Substantive der u- Deklination.</li> <li>die Paradigmen wiedergeben: Demonstrativpronomen idem.</li> <li>Pronomina unterscheiden.</li> <li>weitere Kasusfunktionen unterscheiden: Genitivus subiectivus und obiectivus.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kernbegriffe des Mythos Poseidon / Neptun benennen.</li> <li>das antike Weltbild mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.</li> <li>philosophische Grundbegriffe erläutern.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	

<p><b>Lektion 30</b> Römer und Philosophie?</p> <p><b>Syntax</b> Ablativus absolutus (1)</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die satzwertige Konstruktion PC/ Abl. abs. identifizieren, ihre Bestandteile benennen und sie adäquat übersetzen.</li> <li>bei den Partizipien die Zeitverhältnisse unterscheiden.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>die besondere Konstruktion des Abl.abs. im jeweiligen Kontext adäquat übersetzen.</b></li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Porträts beschreiben und deuten.</b></li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen beschaffen (Aufgabe 2 zu Z).</li> </ul>

<p><b>Lektion 31</b> Die Tragödie der Antigone</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die satzwertige Konstruktion Abl. abs. identifizieren, ihre Bestandteile benennen und sie adäquat übersetzen.</li> <li>bei den Partizipien die Zeitverhältnisse unterscheiden.</li> <li>verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten / Sinnrichtungen abwägen und begründet entscheiden.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt entnehmen (Aufgabe 1 zu T).</li> <li>zentrale Problemstellungen des Textes benennen (Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>

	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Mythos von Ödipus sowie die Antigone-Tragödie erläutern.</li> <li>sich mit dem Verhalten der Protagonisten kritisch auseinandersetzen.</li> </ul>
<b>Lektion 32</b> Phädra zwischen Vernunft und Wahnsinn	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Substantive der e- Deklination (5. Dekl.) und das Interrogativpronomen deklinieren.</li> <li></li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Vorerschließung von T Strukturelemente des Textes benennen und so den inneren Konflikt der Hauptfigur ermitteln.</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Mythos von Phaedra und Hippolytos erkäutern.</li> <li>die Darstellung im Text mit dem Szenenbild aus der Tragödie von Racine vergleichen.</li> <li>die Darstellung eines römischen Ehepaars beschreiben und interpretieren (S. 155) und daraus das römische Eheideal erschließen.</li> <li>sich mit dem römischen Eheideal auseinandersetzen und es mit modernen Rollenvorstellungen vergleichen.</li> </ul>
<b>Lektion 33</b> Äneas verliert seine Frau	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wiedergeben.</li> <li>die lateinischen Formen sicher bestimmen und unterscheiden, indem sie auch flektierte Formen (gesteigerte Adjektive) auf ihre Grundform zurückführen können.</li> <li>die Kasusfunktion des Ablativus comparationis wiedergeben.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Aussagen des Textes erfassen und die Protagonisten charakterisieren (Aufgaben 2 bis 4 zu T).</li> <li>stilistische Gestaltungsmittel des Textes benennen und ihre Wirkung beschreiben (Aufgabe 1 zu Z).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitere Details über den Äneas-Mythos wiedergeben und die Kernbegriffe pius und fatum erläutern.</li> <li>Rezeptionszeugnisse des Aeneas-Mythos beschreiben und interpretieren und sie in Bezug zur Textdarstellung setzen.</li> <li>sich kritisch mit dem Verhalten des Helden auseinandersetzen.</li> </ul>

<b>Lektion 34</b> Kaufleute feilschen in Ephesos!	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurückführen.</li> <li>• die lateinischen Formen sicher bestimmen und unterscheiden, indem sie insbesondere auch flektierte Formen (gesteigerte Adjektive und Adverbien) auf ihre Grundform zurückführen können.</li> <li>• die Adverbien identifizieren (auch in der Komparation).</li> <li>• weitere Kasusfunktionen beim Dativ unterscheiden: Dativ des Zwecks und des Vorteils.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktion der Wortwahl in Bezug auf die Intention der Aussage erklären (Aufgabe 2 zu T).</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Kernbegriffe erläutern: Versorgung und Wirtschaft im Imperium Romanum; Romanisierung.</li> <li>• die Merkmale der antiken Wirtschaft anhand einer Karte erläutern.</li> <li>• lateinische Inschriften beschreiben und deren Intention erläutern.</li> <li>• die Bedeutung der lateinischen Sprache für die Wirtschaft im Römischen Reich erläutern.</li> <li>• den antiken Handel mit moderner Globalisierung vergleichen.</li> </ul>